SPITEX
FÖRDERVEREIN BINNINGEN

BINNINGEN

JAHRES-BERICHT 2020

Unsere Tagesstätte ist geöffnet

SPITEX
ALLSCHWIL BINNINGEN SCHÖNENBUCH

TAGSÜBER FERIEN MACHEN

IN DER SPITEX TAGESSTÄTTE BINNINGEN

*Für **Seniorinnen und Senioren**, die Unterstützung oder Gesellschaft brauchen, zur Entlastung von **pflegenden Angehörigen**, oder für **alle,** die aus gesundheitlichen Gründen eine **Tagesstruktur suchen.***

Ein kostenloser Schnuppertag ist jederzeit möglich

ANMELDUNG UNTER
061 423 05 36

WIR SIND FÜR SIE DA

- *Gezielte **Aktivierung**, vielfältige **Unterhaltung** und **abwechslungsreiches Essen** in der Gemeinschaft*
- ***Pflege** und medizinische **Behandlungen** (wenn notwendig)*
- ***Beratung, Unterstützung** und **Entlastung** von pflegenden Angehörigen, auch bei der Organisation von ergänzenden Dienstleistungsangeboten*

SPITEX TAGESSTÄTTE BINNINGEN Hohlegasse 8 tagesstaette.binningen@spitex-abs.ch www.spitex-abs.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten **4**

Bericht des Geschäftsleiters **6**

Finanzen **18**

Bilanz 18
Erfolgsrechnung 19
Anhang 20
Bericht der Revisionsstelle 21
Budget 2021 22

Dank **23**

Druck: WBZ, Grafisches Service-Zentrum, 4153 Reinach BL, www.wbz.ch

Vorwort des Präsidenten

Über ein seltsames Berichtsjahr ist Rechenschaft abzulegen.

Covid-19 überschattete auch unser Vereinsleben und unsere Tätigkeit. Was besonders traurig ist: 2020 konnten wir keine Veranstaltungen für unsere Mitglieder und weitere Interessierte durchführen. Diese Veranstaltungen sind uns besonders wichtig. Damit versuchen wir nicht nur über aktuelle Fragen und Entwicklungen im Gesundheitsbereich zu informieren. Sie bilden auch ein zentrales Kontaktpodium für die Mitglieder des Spitex-Fördervereins Binningen. Hoffentlich wird uns 2021, wenigstens ab Jahresmitte, wieder Bedingungen bescheren, welche die Wiederaufnahme unserer Veranstaltungen erlauben. Durchführungsbereite Anlässe sind da. Und in der Projektpipeline herrscht auch Vorbereitungsaktivität.

Unsere zentrale Aufgabe, die Unterstützung der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch, können wir aber trotz der erwähnten widrigen Umstände wahrnehmen. Ganz vorne stand im Berichtsjahr, dass wir der Spitex dreimal ermöglichten, ihren Mitarbeitenden die Wertschätzung ihres Einsatzes auszudrücken. Die Reaktionen aus dem Kreis der Mitarbeitenden zeigen, dass diese Aktionen dankbar registriert wurden.

Neue Mitglieder zu gewinnen bleibt ein grosses Anliegen unseres Vereins. Die Lösung, wie ein solches freiwilliges Engagement ohne massgeblichen exklusiven Gegenwert gesteigert werden kann, haben wir noch nicht gefunden. Deshalb danken wir sehr bewusst unseren treuen Mitgliedern, die uns unsere Spitexförderung überhaupt ermöglichen. Und wenn jedes Mitglied ein neues Mitglied gewinnen kann, sind unsere Anliegen auf Jahre hinaus erfüllt!

Die Spitex ABS entwickelt sich weiter wie erhofft. Binningen verfügt über eine leistungskräftige und betriebswirtschaftlich günstige ambulante Pflege. Die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch bereiten nach den Vorgaben des kantonalen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes eine neue Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch vor. Die Chance, über sinnvolle gemeinsame Planung unter den Gemeinden und mit den Leistungserbringern im Gesundheits-

bereich weitere Optimierungen für die Bevölkerung zu erreichen, ist da. Voraussetzung dazu ist, dass alle Mitwirkenden sich am Primat des Bevölkerungswohls ausrichten und auf dieser Grundlage offen miteinander umgehen.

Gerne danke ich zum Schluss meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, unserem Geschäftsleiter und unserer Schwesterorganisation, dem Spitex-Förderverein Allschwil – Schönenbuch, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Carlo Mati,
Präsident Spitex-Förderverein Binningen

Bericht des Geschäftsleiters

Der Spitex-Förderverein Binningen musste wegen der Corona Pandemie im vergangenen Jahr viel Gutgemeintes für seine Mitglieder streichen. Intensiv unterstützte dafür der Förderverein die Spitex ABS in ihrem Alltag und bei der Bewältigung der zusätzlichen Herausforderungen.

Einblicke in die Arbeitswelt der Spitex ABS während Corona

Covid-19-Pandemie:

Seit der Bund die Massnahmen wegen der Covid-19-Pandemie ergriffen hat, ist es einige Monate her. In dieser phasenweise hektischen, zum Teil schwermütigen, aber auch verängstigten Zeit, hat das Personal auf allen Ebenen (Kerndienste, Administration, Geschäftsleitung) grossartige Arbeit geleistet. Nur mit hoher Fachkompetenz, gegenseitiger Fürsorge und klaren Vorgaben kann diese schwierige Zeit gemeistert werden.

Neuland betreten:

Es mussten zum Teil massgebende und einschränkende Entscheidungen gefällt werden, wie die Umsetzung der internen Vorgaben in Bezug auf die Sicherheit des Personals und der Kundinnen und Kunden (Spitex Kerndienste, Spitex Zusatzangebote, welche laufend den aktuellen BAG-Vorgaben angepasst werden mussten). Der Umgang mit den Tagesstätten, offenlassen oder schliessen, welches ist das kleinere Übel? Der Stopp unserer Präventionsangebote und das Aushalten dieses Entscheides für die Betroffenen. Die Sicherstellung der Geschäftsabläufe, die Umsetzung der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen in schriftlicher Form.

Speziell möchte ich allen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die uneigennützige Unterstützung – zum Teil war eine sieben Tage-Woche angesagt – danken.
Die Wertschätzungen der Fördervereine gegenüber den Spitex-Mitarbeiter*innen mit Presseartikeln und grosszügigen Aufmerksamkeiten, zeigten ein grosses Ein-

fühlungsvermögen. Diese Verbundenheit hat sehr zur Motivation unserer Mitarbeitenden beigetragen. Gelebte Solidarität! Danke.

...noch nicht zu Ende!

Trotz kleinen Lockerungen von Massnahmen seitens des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ist die Pandemie nach wie vor allgegenwärtig. Insbesondere bei der Pflege und Betreuung von vulnerablen und fragilen Menschen, der Risikogruppe schlechthin, sind Langmut und Achtsamkeit wichtiger denn je!

Die größte Herausforderung in dieser Pandemie war die Umsetzung der kantonsärztlichen Anordnung einer grossangelegten Umgebungsabklärung. Dies bedeutete:

Alle Allschwiler und Schönenbucher Kund*innen der Spitex mussten ambulant getestet/untersucht werden. Es handelte sich dabei, in der Dimension und vom zeitlichen Umfang her, um eine sehr grosse Aktion, welche sehr gut geplant werden musste und sich im November über eine Woche hinzog.
Alle rund 320 Kund*innen von Allschwil und Schönenbuch wurden auf Covid-19 getestet. Einzelne Personen verweigerten die Testung. Insgesamt wurden sieben positive Personen gemeldet. Entsprechende Massnahmen wurden gemäss Schutzkonzept umgehend vorgenommen (u.a. Kenntnisnahme an den Hausarzt).

Alle Mitarbeitenden mussten sich auf Covid-19 testen lassen. Alle Tests fanden in der Abklärungsstation in Muttenz statt. Von 140 Mitarbeitenden waren vier positiv, zwei davon waren bereits in Quarantäne.

Folgen der Covid-19-Pandemie (zusammengefasst)

*Kund*innen:* Haben aus Angst vor der Pandemie Hauswirtschafts- und Pflegeleistungen abgesagt oder diese auf ein Minimum reduziert.

*Besucher*innen:* In den Spitex-Tagesstätten musste auf Basis der Pandemievorgaben die Anzahl Besucher*innen um fünf Plätze reduziert werden. Die einzigen offenen kantonalen Tagesstätten waren seit Beginn der Pandemie diejenigen der Spitex ABS.

Personal: Verbunden mit den Bundes- und kantonalen Vorgaben mussten verschiedenste Schutzvorkehrungen umgesetzt werden. Die zeitlichen Mehraufwendungen dafür sind/waren enorm (Händehygiene, Reinigung der Arbeitsplätze, Türfallen, etc.).

Schutzmaterial: Zusätzliches Schutzmaterial musste eingekauft werden (Schutzmasken, Überschürzen, Desinfektionsmittel, etc.)

Mehrkosten: Bedingt durch die Corona-Massnahmen (Bund und Kanton) mussten im 2020 in der Spitex ABS (Kerndienste und Tagesstätten), Mehraufwendungen und Mindererträge in der Höhe von CHF 429'000 hingenommen werden.
Auf Basis der geltenden Leistungsvereinbarung werden die Mehrkosten von den Vertragsgemeinden übernommen.

Das Engagement des Spitex-Fördervereins während Corona

Das Personal an der Front:
Die Wertschätzungen des Fördervereins gegenüber dem Spitex-Personal mit Presseartikeln, Osterhasen zu Ostern, einem Ferienbatzen und Restaurantgutscheinen vor den Sommerferien und einem «Weihnachtspäckli» zu Weihnachten freute die Mitarbeitenden sehr. Dies zeigte sich in vielen Dankesschreiben und Anrufen. Und natürlich wurden bei all diesen Engagements lokale Anbieter berücksichtigt.

Diese Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit haben sehr zur Motivation der Mitarbeitenden beigetragen. Gelebte Solidarität – der Spitex-Förderverein ist am Puls des Geschehens.

Angebote unterstützt durch den Spitex-Förderverein

Das Intermediäre Projekt:

Wenn es vorübergehend zu Hause nicht mehr geht

Um was geht es?
Neben den klassischen Modellen im stationären Bereich in einem Pflegeheim, versteht sich das intermediäre Projekt als neuartiges Angebot im Bereich der Kurzzeitaufenthalte. In Krisensituationen wird älteren Menschen Unterstützung durch einen ganzheitlich und systemisch angelegten stationären Aufenthalt geboten, *in dem der Austritt schon beim Eintritt mitgeplant* wird. Mit dem Angebot soll die Zahl der «erzwungenen» Spitaleintritte oder der Übertritt mangels Alternativen in stationäre Pflegeinstitutionen vermindert werden.
Das Projekt der Spitex ABS wollte gemeinsam mit dem Verein Pflegewohnungen Binningen Kenntnisse und Instrumente erarbeiten, damit Sie länger in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Die wesentlichen Unterschiede zu den sogenannten Ferienbetten, welche ein Pflegeheim zur Verfügung stellt, bestehen darin, dass:

- die Zeitdauer eines Ferienbettes auf max. zwei Wochen beschränkt ist. Die intermediäre Struktur steht hingegen bis zu drei Monate zur Verfügung.
- eine geplante Rückkehr in die eigene Umgebung zusammen mit dem Umfeld organisiert und bereits beim Eintritt der Austritt vorbereitet wird.
- den Betroffenen und ihrem Umfeld die Möglichkeit geboten wird, die Krisensituation möglichst stressarm zu bewältigen und ihnen genügend Zeit verschafft, um tragfähige Lösungen für die Rückkehr nach Hause aufzubauen. Falls dies nicht gelingt, kann in Ruhe eine stationäre Anschlusslösung gesucht werden.

Im September 2020 konnten der Schlussbericht und «Empfehlungen für die Praxis» veröffentlicht werden. Detaillierteres, Resultate und Erkenntnisse darüber erfahren Sie auf unserer Homepage, www.spitex-abs.ch

Wie weiter:

Dieser Bericht liefert Hinweise, inwiefern und wie ein stationäres intermediäres Angebot zielgruppenorientiert aufgebaut und in den regionalen institutionellen Kontext eingebettet werden kann. Darüber hinaus weisen die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation auf die hohe Bedeutung einer flexiblen Ausgestaltung von Betreuung und Pflege hin. Leistungen müssen auf den Einzelfall angepasst werden können. Von zentraler Bedeutung wird künftig ebenfalls sein, die bestehenden Unterstützungsleistungen so zu koordinieren, dass eine optimale Betreuung und pflegerische Versorgung im Einzelfall gewährleistet werden kann. Hier bietet sich eine flexiblere und dynamischere Konzeption intermediärer Strukturen an, etwa im Sinne eines ambulanten begleitenden Case Managements. Dieses würde es erlauben, Pflege-, Betreuungs- und allenfalls auch Hotellerie-Leistungen unterschiedlicher Leistungserbringer optimal auf die Bedürfnisse von Kund*innen abzustimmen, so dass diese zu Hause oder im Rahmen eines zeitlich befristeten stationären Aufenthalts stabilisiert und bestmöglich unterstützt werden können. Das Case Management müsste als individuelle Fallbegleitung angelegt werden, die im Sinne einer bedarfsorientierten Nachsorge auch für eine Kontinuität von Pflege und Betreuung sorgen könnte. Das Case Management würde betreuende und pflegende Angehörige angemessen unterstützen, was sich auf eine Stabilisierung der Kund*innen ebenfalls positiv auswirken dürfte – letztlich mit dem Ziel, dass ältere Menschen möglichst lange zu Hause und in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

«wir bleiben dran»

Das Entlastungsangebot:

Spitex-Tagesstätten Allschwil und Binningen – ein besonderes Jahr

In den Spitex-Tagesstätten, wie auch in allen Bereichen unseres Lebens, war das Jahr 2020 ein aussergewöhnliches Jahr. Soziale Kontakte wurden stark eingeschränkt, was für viele Senior*innen Einsamkeit und für die pflegenden Angehörigen eine riesige Herausforderung mit sich brachte. In den Tagesstätten haben wir die Abläufe und Richtlinien stetig angepasst und waren im Stande, durch die Schutz- und Hygienemassnahmen, unsere Tagesstätten das ganze Jahr über geöffnet zu halten. Die sozialen Kontakte blieben in den Tagesstätten beständig und haben der Vereinsamung unserer Besucherinnen und Besucher entgegen gewirkt. Die pflegenden Angehörigen waren im 2020 mehr auf sich alleine gestellt. Die Unterstützung durch andere soziale Angebote, wie auch die Entlastung durch Freunde und Familie ist im 2020 oft weggefallen.

Somit haben sich auch die Tagesstätten in vieler Hinsicht verändert und mussten sich an die Gegebenheiten der Covid-19-Pandemie anpassen. Die Maskenpflicht galt zunächst nur für das Personal, inzwischen haben sich Alle, auch die Besucher*innen an die Masken gewöhnt. Dank den phantasievollen Ideen unserer Mitarbeitenden wird auch in der Aktivierung immer etwas geboten, was viele Besucher*innen anspricht, obwohl viele Aktivitäten nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden können. Leider musste im letzten Jahr das gemeinsame Singen abgesagt werden, was schmerzlich vermisst wurde. Auf Musik verzichteten wir in den Tagesstätten hingegen nicht komplett. Zu Weihnachten spielte ein Familienorchester traditionelle und rockige Klänge draussen vor den Tagesstätten und schenkte vielen Besucher*innen ein Leuchten in die Augen.

Die «Tagesstätten im Gespräch» (unser Gesprächskreis für Angehörige) fanden im 2020 leider nur im Januar und Februar statt, danach sind die Treffen den Schutz-

massnahmen zum Opfer gefallen. Dennoch haben wir den Kontakt zu den Angehörigen gepflegt und standen für telefonische Beratung zur Verfügung. Wir planen, den Gesprächskreis baldmöglichst wiederzubeleben.

Auf Grund der Pandemie haben sich auch einige Besucher entschieden die Besuche in der Tagesstätte zu pausieren und zu Hause zu bleiben. Ausserdem gab es in diesem Jahr 2020, wohl auch wegen der Covid-19-Pandemie, weniger Neuanmeldungen. Dadurch hat sich bis Ende Jahr, speziell in der kleineren Tagesstätte Binningen, ein Besuchermangel ergeben. Mit der Hoffnung auf neue Besucher u.a. durch mehr Präsenz im Dorf und den lokalen Medien starten wir zuversichtlich ins 2021.

Angebote des Spitex-Fördervereins

Prävention:

Was für ein Jahr! Corona hatte einen grossen Einfluss auf die Durchführung der Rhythmikkurse. Schon nach den Fasnachtsferien wurde ein Stopp ausgesprochen, welcher bis nach den Sommerferien, Mitte August, dauerte. Ein Unterbruch der regulären Kurse bedeutete auch einen Einfluss auf die Gangsicherheit und das hiess es möglichst zu verhindern. Anfangs April, als klar war, dass der Lockdown noch lange andauert, habe ich ein Onlinekurs-Angebot lanciert. Wöchentlich drehte ich sogenannte «Stube-Rhythmik-Videos» und stellte sie auf meine Homepage, wo sie für alle meine Teilnehmenden mit Computer zugänglich waren und weiterhin sind.

Im Sommer habe ich mich, nach reichlicher Prüfung und erarbeiten eines Schutzkonzeptes mit dem Hotel Sunnehüsi, entschlossen, die Kurswoche in Krattigen anzubieten. Innert kürzester Zeit war die Woche ausgebucht. Ich unterrichtete dann mit zwei kleineren Gruppen, anstatt wie gewohnt mit einer Gruppe. Wir waren Alle froh, wieder eine gewisse Normalität zu leben und mit anderen Menschen zusammen eine schöne Zeit zu verbringen.

Nach den Sommerferien konnten die Kurse, unter Einhalten des Schutzkonzepts, wieder regulär starten. Es waren Alle sehr erleichtert, dass das Angebot wieder weitergehen konnte. Nur wenige Senioren*innen haben sich unter diesen speziellen Umständen nicht in die Kurse gewagt. Aufgrund der Raumgrösse in der Streitgasse konnten dort die Kurse nicht durchgeführt werden. Innert kürzester Zeit wurde eine Alternative im APH Schlossacker gefunden, wo der vorgeschriebene Abstand eingehalten werden konnte. Mit den neuen Bestimmungen Ende Oktober hiess es die Gruppengrösse auf max. 15 Personen zu begrenzen. Ab November wurde die Dienstagmorgengruppe daraufhin in zwei Gruppen aufgeteilt, alle anderen konnten ohne Veränderung noch durchgeführt werden. Anfangs Dezember wurde dann wieder ein Stopp aller Kurse ausgesprochen.
Patricia Hofmann, Rhythmiklehrerin

Achtsam in Bewegung: Das Kinaesthetics-Café

Im Alter scheint die Beweglichkeit abzunehmen, nicht zwingend ist das Alter der Grund. Schon in jungen Jahren eignen wir uns Bewegungsabläufe an und führen Aktivitäten im Alltag, zum Beispiel das Aufstehen vom Stuhl oder das Aufsitzen vom Bettrand, unachtsam durch. Durch das einseitige Nutzen unserer Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten, wird der Spielraum mit den Jahren immer kleiner. Das Ziel des Kinaesthetics-Cafés ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Beweglichkeit, um Spielräume neu zu entdecken, Sicherheit im Alltag zu erhalten oder zu gewinnen. Nach einigen Lektionen gelingt es, Bewegungsmuster bewusster und sensibler wahrzunehmen und neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken.

Im Januar 2020 konnte wieder mit den Stunden gestartet werden. Die Lektionen waren eingeteilt in einfaches Muskeltraining, Aufstehen vom Stuhl, gefolgt von Gleichgewichtsübungen im Stehen. Situationen aus dem Alltag wurden rekonstruiert, analysiert und es wurde nach neuen Bewegungsabläufen gesucht. Sturzereignisse der Teilnehmer wurden aufgegriffen und bearbeitet. Vom Boden wieder ins Stehen zu kommen, hatten wir in jeder Lektion mit unterschiedlicher Ausgangslage ausprobiert, beobachtet und dabei viele mögliche Wege entdeckt.

Eine Kleingruppe von jeweils vier bis acht Teilnehmenden, aus der Alterssiedlung Schlossacker und von auswärts, traf sich zum gemeinsamen Üben. Leider mussten die Beweglichkeitsstunden aufgrund der Covid-19-Pandemie nach vier Lektionen

abgesagt werden. Mit dem geplanten Neustart im August 2020 wurde aufgrund der Pandemie wieder nichts. Nach wie vor, Stand heute, werden die Kontakte reduziert, das bedeutet weniger Bewegung und Berührung, die Beweglichkeit und Sicherheit nimmt ab, die Sturzangst nimmt stetig zu.

Grossen Dank wollen wir Frau Patricia Grollimund aussprechen, die die Teilnehmenden mit ihrem grossen Fachwissen anleitet und Alle mit der Freude in Bewegung zu bleiben, anspornt.

Wir hoffen, dass das Kinaesthetics-Café im 2021 bald wieder starten kann, um den Alltag wieder bestmöglich gestalten zu können.

Mahlzeitendienste Binningen – Alle waren gefordert

Das Jahr 2020 hat uns Alle sehr gefordert. Im Januar 2020 hörte man von einem Virus, was soll man davon halten? Kommt dieses bis zu uns? Und es kam und hat unser Handeln im Griff, bis heute.

Mahlzeitendienst Binningen (einmal in der Woche liefern wir nach Hause)

Unsere Entscheidung, die Kunden weiter mit Mahlzeiten zu beliefern, war für uns klar. Verbunden mit den Bundes- und kantonalen Vorgaben mussten verschiedenste Schutzvorkehrungen umgesetzt werden (Schutzmasken und Desinfektionsmittel).
Unsere Devise «Barzahlung bevorzugt» haben wir wegen der Covid-19-Pandemie aufgegeben. Die Kassiererin schreibt Rechnungen, wenn es vom Kunden gewünscht wird. Nach wie vor haben wir auch Bezüger, die Barzahlung vorziehen.

Um konsequent auf frische, unverarbeitete, regionale sowie saisonale Produkte setzen zu können, hat die Küche das Angebot reduziert. Anstatt 18 verschiedene Menüs pro Woche, gibt es nun noch 12. Das teilt sich in 5 vegetarische und 7 Fleisch/Fisch Menüs. Davon werden 5 Menüs mit leichter Vollkost zubereitet. Weiterhin sind auch Pfannengerichte, Suppe, Salat und Dessert erhältlich.
Eine Preisanpassung war nach 10 Jahren nötig.

Frau Regina Schaeffer und Frau Margarete Blankenbühler, die beiden Freiwilligen, haben im 2020 insgesamt 1'598 Mahlzeiten ausgeliefert.

Mahlzeitendienst plus+ (Montag bis Freitag liefern wir nach Hause)

Beim Mahlzeitendienst plus+ werden frisch gekochte Mahlzeiten (zur Auswahl stehen Fleisch oder Vegetarisch) von Montag bis Freitag aus der Küche des AHP Schlossacker Binningen angeboten. Wegen der Covid-19-Pandemie wurden viel mehr Mahlzeiten an die Kunden*innen verteilt, weil sie zuhause bleiben mussten oder die Angehörigen die Einkäufe nicht mehr erledigen konnten. Beim ersten Lockdown im März 2020 war Frau Schär speziell gefordert und stellte innert 72 Stunden ein neues, jüngeres Fahrerteam zusammen, da alle bisherigen Fahrer*innen ab 65 Jahren aus den gegebenen Schutzmassnahmen nicht mehr fahren durften. Das Freiwilligenteam hat insgesamt 5'620 Mahlzeiten (2'274 mehr als im Vorjahr) im 2020 verteilt, es war ein voller Erfolg!

Für den Mahlzeitendienst plus+ im 2020 unterwegs: Helen Schär, Ruth Gyger, Albert Künzli, Karl Bruder, Margrith Novak, Heidi Strohm, Markus Sutter, Theo Hauser, Claudine Keller, Erich Brack, Dieter Weiss, Rolf König, Christoph Schifferli, Christian Wenger.

Wir danken den beiden Freiwilligen-Teams herzlich für ihren grossartigen, unermüdlichen Einsatz, welchen alle Kund*innen in diesem schwierigen Jahr ganz besonders zu schätzen wussten.

vlnr: Markus Sutter, Erich Brack, Helen Schär, Theo Hauser.

Spitex Werkatelier Schlossacker: Anstatt am Bazar präsent in Apotheken und in der Birsig-Buchhandlung in Binningen

Das Werkatelier Schlossacker umfasst verschiedene Formen von Bastelarbeiten und Handarbeiten, wobei ältere Menschen ihre kreativen Fähigkeiten und ihr handwerkliches Geschick ausüben oder neu kennenlernen können. Es findet jeweils am Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag statt. Am jährlichen Bazar der Alterswohnungen Schlossacker durften wir die liebevollen und mit Freude hergestellten Artikel jeweils verkaufen. Mit dem Erlös konnten wir danach Werkmaterial einkaufen. Leider konnten der Bazar wie auch der Alternativstandort im grossen Saal des Alters- und Pflegeheims Schlossacker wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Ideen waren gefragt und Lösungen wurden gefunden. Die Sun Store Apotheke, die Kronen Apotheke, die St. Margarethen Apotheke und die Birsig-Buchhandlung in Binningen erklärten sich bereit, während der Vorweihnachtszeit unsere Artikel auszustellen und zu verkaufen: Weihnachts- und Glückwunschkarten, bedruckte Geschirrtücher, Notizbücher, Post-it Blöcke, Schutzengel, Gehäkeltes, bis hin zu Upcyclinggegenständen (Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe, welche in neuwertige Produkte umgewandelt werden) wurden zum Verkauf angeboten. Die vielen schönen Kreationen stiessen, sehr zur Freude der Werkatelierteilnehmenden, auf grosses Interesse.

Mit dieser gemeinsamen Aktion, dem Spitex Werkatelier, geleitet von Frau Nicole Robé, und der Strickstube der Alterswohnungen Schlossacker, geleitet von Frau Lisbeth Dietiker, konnten wir mit Unterstützung des Binninger Gewerbes ein Alternativangebot anbieten.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.spitex-abs.ch

Abschlüsse Lernende in der Spitex ABS: FAGE und AGS

Die Spitex ABS ist ein Ausbildungsbetrieb. Jedes Jahr stellen wir Lernende der Berufe Fachfrau/-mann Gesundheit (FAGE) und Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS) ein. Gemeinsam mit ihren Berufsbildnerinnen werden die angehenden Fachkräfte auf ihren Berufsalltag und ihre Prüfungen vorbereitet.

Im Spitex-Zentrum Binningen kam es im Jahr 2020 zu keinem Ausbildungsabschluss. Die FAGE Lernende hat uns noch in der Probezeit verlassen, da sie einen Ausbildungsplatz in einem Alters- und Pflegeheim fand.

Die zweijährige Ausbildung als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS) hat Frau Selina Herger im Zentrum Allschwil mit Erfolg abgeschlossen.

Wir gratulieren Frau Herger ganz herzlich zu dieser Leistung und wünschen ihr viel Erfolg sowie alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg.

Es ist uns ein grosses Anliegen, an dieser Stelle auch den Berufsbildnerinnen für ihr beeindruckendes Engagement bei der Ausbildung und Begleitung dieser jungen Berufsleute herzlich zu danken.

Finanzen

Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2020	2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	328’759	247’585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353	227
Aktive Rechnungsabgrenzung	20’180	6’454
Total Umlaufvermögen	**349’291**	**254’266**
Anlagevermögen		
Darlehen Spitex ABS	150’000	150’000
Total Anlagevermögen	**150’000**	**150’000**
TOTAL AKTIVEN	**499’291**	**404’266**

PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1’360	3’540
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Spitex ABS	32’727	21’478
Passive Rechnungsabgrenzung	22’539	9’437
Kurzfristige Rückstellungen	10’500	17’609
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**67’126**	**52’064**
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige Fonds	220’702	145’702
Sozialfonds	91’801	91’801
Total langfristiges Fremdkapital	**312’503**	**237’503**
Total Fremdkapital	**379’629**	**289’567**
Vereinsvermögen		
Vereinskapital per 1.1.	114’699	122’571
Jahresergebnis	4’962	-7’872
Vereinskapital per 31.12.	**119’662**	**114’699**
TOTAL PASSIVEN	**499’291**	**404’266**

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Gechäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2020	2019
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge, Spenden	76’209	83’661
Erbschaft	119’007	0
Finanzierungsbeiträge Hauswirtschaftliche Leistungen	-35’712	-33’237
Finanzierungsbeiträge Serviceleistungen	-785	-459
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-3’559	-5’139
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-37’877	-21’052
Übriger Vereinsaufwand	-18’434	-2’600
Verwaltungsaufwand	-36’561	-32’189
Vereinsergebnis	**62’288**	**-11’016**
Auflösung von Rückstellungen	17’609	2’000
Zuweisung Fonds Lebensqualität	-75’000	0
Veränderung Sozialfonds	0	1’256
Finanzerfolg	65	-111
Jahresergebnis	**4’962**	**-7’872**

Anhang

der Jahresrechnung 2020 (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Erträge

Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Der Spitex-Förderverein Binningen beschäftigt kein Personal.

Fonds und Rückstellungen

Rückstellungen	Personal	MZD
01.01.	17’609	0
Bildung	0	10’500
Auflösung	-17’609	0
31.12.	0	10’500

Übrige Fonds	Lebensqualität	Personal	Hauswirtschaft	Total
01.01.	85’000	20’000	40’702	145’702
Zuweisung	75’000	0	0	75’000
Entnahme	0	0	0	0
31.12.	160’000	20’000	40’702	220’702

Sozialfonds	Fonds
01.01.	91’801
Zuweisung	0
Entnahme	0
31.12.	91’801

Öffentlichkeitsarbeit, Projekte

	2020	2019
Projekt Öffentlichkeitsarbeit	17’836	0
Projekt Dalcroze	6’931	14’665
Projekt Angehörigenhilfe	300	2’108
Projekt Mahlzeitendienst	607	-1’208
Anerkennung Mitarbeiter ABS*	10’474	-
Diverse	1’729	5’487
Total	**37’877**	**21’052**

*Durch verschiedene Geschenkaktionen wie «Osterhasen», «Restaurantgutscheine» oder «Esspaket zu Weihnachten» wurden die Leistungen der Mitarbeiter gewürdigt. Gleichzeitig konnte man die lokalen Betriebe unterstützen.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Spitex-Fördervereins Binningen
Binningen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz S.18, Erfolgsrechnung S. 19 und Anhang S. 20) des Spitex-Fördervereins Binningen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jasmin Weber
Revisionsexpertin

Basel, 26. März 2021

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Finanzen

Budget 2021

für das Geschäftsjahr 2021 mit Budget 2020 und Erfolgsrechnung 2020 (in Schweizer Franken)

ERFOLGSRECHNUNG **Ertrag**	**Budget 2021**	**Budget 2020**	**Rechnung 2020**
Mitgliederbeiträge, Spenden	77’000	83’000	76’209
Erbschaft	0	0	119’007
Übriger Ertrag	500	500	0
Finanzierungsbeiträge Hauswirtschaftliche Leistungen	-34’000	-34’000	-35’712
Finanzierungsbeiträge Serviceleistungen	-630	-300	-785
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-6’000	-7’000	-3’559
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-27’300	-27’300	-37’877
Übriger Vereinsaufwand	-3’000	-3’000	-18’434
Verwaltungsaufwand	-35’800	-32’800	-36’561
Vereinsergebnis	**-29’230**	**-20’900**	**62’288**
Auflösung von Rückstellungen	0	17’609	17’609
Veränderung übriger Fonds	20’000	0	-75’000
Veränderung Sozialfonds	0	0	0
Finanzerfolg	-50	-100	65
Jahresgewinn (Jahresverlust)	**-9’280**	**-3’391**	**4’962**

Dank

Dank an unsere Mitglieder

Sie, liebe Mitglieder, tragen mit Ihrem Engagement dazu bei, dass die Vielfalt von Angeboten des Fördervereins bunt ist. Sie helfen, sinnvolle Möglichkeiten zur Förderung der Gesundheit zu schaffen. Sie ermöglichen uns, interessante Projekte für ältere Menschen zu gestalten. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Dank an den Spitex-Förderverein Allschwil – Schönenbuch

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Fördervereinen wurde trotz schwierigen Umständen im letzten Jahr weiter verstärkt. Die Basis für diese Partnerschaft sind Wertschätzung und ein offener Umgang miteinander. Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns auf weitere gemeinsame Vorhaben. Vielen Dank, Spitex-Förderverein Allschwil - Schönenbuch.

Dank den Gönnern und Sponsoren

Die grosszügigen Spenden von Gönnern und Sponsoren, haben zusammen mit den Mitgliederbeiträgen in Höhe von CHF 76'200 den Grundstein dafür gelegt, zielorientierte Informations- und Präventionskampagnen durchzuführen. Wir danken Allen, die uns finanziell unterstützten. Zudem durften wir aus einer Erbschaft CHF 119'000 entgegennehmen.

«Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit»

Karl Barth

Für den Spitex-Förderverein Binningen
Peter Kury, Geschäftsleiter

Binningen, im April 2021

SPITEX
FÖRDERVEREIN BINNINGEN

Spitex-Förderverein Binningen
Baslerstrasse 35, 4102 Binningen
Tel. 061 425 98 00
www.spitex-abs.ch
IBAN: CH81 0076 9016 4103 5633 2